



**Netzwerk gegen häusliche
und sexualisierte Gewalt**
Landkreis Meißen



**NICHT
WEGSEHEN,
SONDERN
HANDELN!**

Das Netzwerk gegen häusliche & sexualisierte Gewalt

**des Landkreises Meißen lädt ein zum Aktionsabend
rund um den Internationalen Tag zur Beseitigung von
Gewalt gegen Frauen am 25.11.2024, 18.00 Uhr.**

Auch in diesem Jahr rufen wir eine breite Öffentlichkeit dazu auf, nicht wegzuschauen, sondern zu handeln, wenn es um Häusliche Gewalt und Gewalt gegen Frauen und Kinder geht. Häusliche Gewalt ist keine Privatsache. Der Schutz von Frauen und Mädchen vor Gewalt und die Stärkung von Frauenrechten soll in unserem Landkreis eine Selbstverständlichkeit sein. Aufmerksamkeit, Wege zur Hilfe und Solidarität untereinander sollen wachsen.

Seien Sie dabei!

„Es gibt eine große Bereitschaft von Frauen und auch Männern, der Gewalt etwas entgegenzusetzen.“

Paola Cortellesi

Setzen Sie ein Zeichen: Nehmen Sie an der Kerzenaktion zum Thema Femizid in Deutschland teil. **Ab 18.00 Uhr vor dem Kulturschloss in Großenhain, Schloßplatz 1.** Helfen Sie mit, dieser Botschaft immer mehr Gehör zu verschaffen: **„nicht wegsehen, sondern handeln“.**

Film „Morgen ist auch noch ein Tag“

25.11.2024 | 19 Uhr | Filmgalerie Grh | FSK 12

Seien Sie zum Filmabend ab 19.00 Uhr herzlich eingeladen. Auf dem Programm steht der italienische Film „Morgen ist auch noch ein Tag“, dessen Erfolg weltweit alle Erwartungen übertraf. Erzählt wird darin die Geschichte von Delia, einer Ehefrau und Mutter zwischen Aufbruch und Tradition in einer Macho-Gesellschaft der Nachkriegszeit. Ehemann Ivano ist jeder Anlass recht, seine Frau körperlich wie auch psychisch zu demütigen. Doch Delia hat ihre eigene Art, mit seiner Gewalt umzugehen. Vor allem aber will sie mit allen Mitteln verhindern, dass ihre erwachsene Tochter - Liebe hin, Liebe her – in eine ähnliche Ehe schlittert...

Paola Cortellesi, die italienische Regisseurin und zugleich Hauptdarstellerin, lässt die Geschichte ihrer eigenen Großmutter Revue passieren. Dabei erzählt sie nie aus einer mitleidigen Beobachterperspektive, sondern mit Sympathie und Respekt – ja, mit einer unterschwelligem Leichtigkeit. Das ist große Filmkunst in Anbetracht eines immer noch brennend aktuellen Themas. Herzliche Einladung zum Austausch darüber im Anschluss an die Filmvorführung.

Der Eintritt ist für Sie frei!

Gäste aus Meißen, Riesa sowie anliegenden Orten können gerne mit einem Sonderbus unentgeltlich hin- und zurückfahren. Rückfahrt nach der Filmvorführung mit Halt an den Punkten wie bei der Hinfahrt.

Abfahrtzeiten:	17:00 Uhr	Meißen Busbahnhof
	17:05 Uhr	Meißen Altstadtbrücke
	17:35 Uhr	Riesa Goethestraße



Bei Fragen & Beratungsanliegen wenden Sie sich bitte an:

Beratungs- & Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt und Stalking des SkF e.V. Radebeul

 **0351/79552205**

 **beratung@skf-radebeul.de**